

Beschreibung: Dauerhafter, hervorragend haftender, dekorativer Zierputz mit Baumrindeneffekt auf Basis einer Kunstharzdispersion. Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften, atmungsaktiv, schlag- und stoßfest. Für den Innenbereich.

Anwendungsbereich: Geeignete Untergründe sind u.a. alle glatten und ebenen Oberflächen wie: Beton, Mauerziegel, Zement und Putz, vorhandene Farbschichten, Gipsplatten, Holzfaserplatten, Feinputz, etc.

Eigenschaften:

- Dauerhaft
- Schlag- und stoßfest
- Leicht zu verarbeiten
- Hervorragende Haftung
- Atmungsaktiv
- Leicht zu überstreichen

Farbton: Weiß und in allen hellen Farbtönen des SPS "Color Service"-Farbmischsystems. Für ein optimales Deckvermögen SPS Putzgrund in einem Farbton verwenden, der auf den Schlussbeschichtung abgestimmt ist.

Verarbeitung:

Vor Gebrauch gut umrühren.

Eventuell mit max. 5% Wasser verdünnen.

Gleichmäßig mit Edelstahlkelle auf Körnungsstärke aufbringen.

Anschließend mit einer Kunststoffkelle mit kreisenden Bewegungen strukturieren, bis eine flache, regelmäßige Struktur entsteht. Das Strukturieren mit einer Kunststoffkelle mit vertikalen Bewegungen ergibt eine Baumrindenstruktur.

Verbrauch:

2 mm Mittel: ca. 2,5 kg/m²

3 mm Grob: ca. 3 kg/m²

Die angegebene Ergiebigkeit ist theoretisch. Der tatsächliche Verbrauch ist abhängig von der Art der Struktur des Untergrunds und der Verarbeitungsmethode.

Trockenzeit bei 23 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65 %:

Trocken nach ca. 6 Stunden.

Ausgehärtet nach einigen Tagen.

Schwankungen der Temperatur, Luftfeuchtigkeit etc. beeinflussen die Trockenzeit.

SYSTEMAUFBAU

Allgemeines:

Der Untergrund muss glatt und eben, tragfähig, vollständig abgebunden, sauber, trocken, staub- und fettfrei sein. Risse und Fehlstellen ausbessern. Ablätternde und rissige Schichten entfernen und/oder ausbessern.

Vor Aufbringung von SPS Zierputz erst mit SPS Putzgrund vorbehandeln.

Neue, unbehandelte Untergründe

- Gipskartonplatten: Nähte mit Putzgaze überkleben und mit einem geeigneten Füllmittel füllen.
- Beton: Gegebenenfalls Trennmittelrückstände gründlich entfernen und Löcher füllen. Wenn der Beton erst ganz mit einer Putzschicht bedeckt wird, den Beton vor Aufbringen der Putzschicht mit SPS Betonhaftgrund vorbehandeln.
- Zellenbeton und Kalksandstein: Reinigen, mit SPS Grundierung vorbehandeln und mit Gipsputz glatt ziehen.
- Gipsputz: Staub vorsichtig entfernen.
- Kreidende Untergründe gründlich reinigen. Nach Trocknung mit Fixiermittel vorbehandeln.

Vorhandene tragfähige Untergründe:

- Untergrund reinigen.
- (Strukturierten) Untergrund glatt und eben ziehen.

Vorhandene nicht tragfähige Untergründe:

- Abblätternde Schichten gründlich entfernen.
- Kreidende Schichten gründlich abwaschen und trocknen lassen.
- Gegebenenfalls Ausbesserungen vornehmen.
- Mit SPS Fixiermittel vorbehandeln.
- (Strukturierten) Untergrund glatt und eben ziehen.

Von Nikotin, Feuchtigkeit, Rost oder Ruß verunreinigte Stellen:

- Gründlich reinigen.
- Oberfläche/verunreinigte Stellen mit SPS Isoliergrund behandeln.

Die genannten Systeme gelten als allgemeine Beschreibung für die am häufigsten vorkommenden Untergründe. Für spezifische Anwendungen und/oder eine ausführliche Beratung bitte an SPS bv wenden.

TECHNISCHE DATEN (gültig für weiß)

Bindemittel:	Kunstharzdispersion.
Pigmente:	Rutil-Titandioxide, Füllstoffe und runde Quarzkörner
Lösemittel:	Wasser
Feste Bestandteile:	71 Vol.%
Dichte:	Ca. 2.0 g/ml
Empfohlene Schichtdicke:	Pro Schicht auf Körnungsstärke aufbringen.
Glanzgrad:	Matt
Verdünnung:	Wasser
Gefahrenklasse:	siehe Materialsicherheitsdatenblatt
Reinigung der Werkzeuge:	Wasser und Seife

Haltbarkeit: Mindestens 12 Monate in gut verschlossener Originalverpackung an einem trockenen, kühlen und frostfreien Ort.

Allgemeines: Nicht bei Temperaturen unter +8 °C verarbeiten. Nur verarbeiten, wenn die Temperatur des Untergrunds mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegt. Bei der Verarbeitung dieses Produkts stets die notwendige persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Sprühnebel der Produkte nicht einatmen. Bei der Verarbeitung stets angemessen lüften. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe sind geringe Farbabweichungen möglich. Daher die Farbtöpfe mit unterschiedlichen Chargennummern zuerst untereinander mischen.

Entsorgung: Inhalt und Verpackung bei der Sammelstelle für gefährliche Abfälle abgeben.